

Keine Sorgen mehr! (II)

Lieber Leser, liebe Leserin

Keine Sorgen mehr zu haben, das ist ein Wunsch, den alle teilen. In der Tat gibt es so vieles, was die Herzen bedrückt. Zentnerschwer scheint die Sorgenlast auf vielen Menschen zu liegen. Schlaflose Nächte, Nervosität, innere Unruhe, Hin- und Hergeworfensein, Niedergeschlagenheit und Depressionen, Konzentrationsstörungen und Angst sind Begleiterscheinungen eines sorgenbeladenen Lebens. Auch Gläubige bilden hier oft keine Ausnahme.

Als wir das letzte Mal dieses Thema behandelten, haben wir gesehen, dass sich die Sorgen in drei Hauptgruppen einteilen lassen:

1. Die Sorge um die materielle Versorgung in der Gegenwart und Zukunft.
 2. Die Sorge um das richtige Verhalten unserer Mitmenschen.
 3. Die Sorge wegen bevorstehender Leidenszeiten, wie Krankheit oder Verfolgung der Gläubigen.
- Über all diesen Sorgen steht das Wort Gottes in 1. Petrus 5,7:

«Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.»

Genau das ist Gottes Bedingung, damit wir erleben, dass unser Herr Jesus Christus sich all unserer Sorgen annimmt, nämlich: «Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.» Nur der klar bekehrte und von neuem geborene Mensch kann alle Sorge dem Sohn Gottes überlassen. Denn der Ungläubige ist gar nicht in der Lage, sein Vertrauen auf den Herrn Jesus Christus zu setzen, weil er Ihn gar nicht richtig kennt. Je besser wir unseren Erlöser persönlich kennen, indem Er als Herr auch über unser Tun und Lassen bestimmen kann, desto leichter fällt es uns, «alle eure Sorge werft auf ihn» im Alltag zu verwirklichen. Wer alle Sorge auf Ihn wirft, wird frei von seelischem Druck und erlebt, welche ungeahnte Kraft Gottes in und durch uns wirken kann. Das Wort Gottes wird uns lebendig und erquickend. Sorgen dagegen bringen das Wort Gottes im Menschen zum Ersticken. Jesus stellt «die Sorge der Welt» auf die gleiche Stufe wie «den betrügerischen Reichtum», wenn Er im Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld nach Matthäus 13,22 sagt:

«Bei dem aber unter die Dornen gesät ist, das ist, der das Wort hört, und die Sorge der Welt und der betrügerische Reichtum ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.» Wie jede andere Sünde, so hat auch der Sorgengeist einen negativen Einfluss auf den körperlichen Gesundheitszustand. Es ist erwiesen, dass jegliche Sorge, die nicht auf den Herrn geworfen wird, zu Krankheiten, körperlichen Schwächen und oft zum Tod führen können. Männer mit hoher Verantwortung werden durch Herzinfarkt jäh aus dem Leben gerissen, oftmals weil sie aus eigener Kraft und meistens unter grosser Sorge die Probleme lösen wollten. Nur wer sich unter die mächtige Hand Gottes demütigt und sich zum Herrn Jesus Christus bekehrt, kann alle Sorge auf Ihn werfen. Wer sich gläubig nennt und dennoch ständig unter der Sorgenlast jammert, muss seine persönliche Lebensübergabe an Jesus Christus ernstlich überprüfen und sie von ganzem Herzen vollziehen. Dann können wir in allen Dingen dem König aller Könige vertrauen und Seine für uns am Kreuz vollbrachte Erlösung tiefer erleben und allezeit vollziehen: «alle eure Sorge werft auf ihn». Alles Jammern, Murren und Unmutigsein weicht, und von Herzen können wir uns im HERRN freuen, Ihn loben und preisen, Ihm danken und mit Freuden dienen. Es liegt im Plan und Willen Gottes, dass Seine Kinder sich nicht durch Sorgen zu Boden drücken lassen, sondern, an Jesus Christus glaubend, Seine Stimme hören: «Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen» (Joh. 11,40). Unserem Herrn Jesus Christus ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben (Matth. 28,18) und «Gott ist kein Ding unmöglich» (Luk. 1,37). Glauben Sie das?

«Denn er sorgt für euch.» Unser allmächtiger Gott sorgt für seine Kinder, wenn wir unsere Sorgen auf Ihn werfen. Der Mensch, der Jesus Christus nachfolgt, muss sich nicht mehr Tag und Nacht mit

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

seinen Sorgen und Problemen abquälen; denn er hat sie ja auf den HERRN geworfen. Dafür beschäftigen wir uns ohne Unterlass mit unserem Herrn Jesus Christus und Seiner Sache, an der wir stehen. Täglich erleben wir in der Nachfolge Jesu Christi und in Seinem Dienst, wie treu Er für die Seinen sorgt und zwar in jeder Hinsicht. Er gibt über Bitten und Verstehen. «Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen» (Ps. 23,3). In Krankheitszeiten erleben wir: «Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen... die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt» (Jes. 53,4-5). Jede Stunde unseres Lebens, die wir bewusst mit unserem Herrn Jesus Christus leben, sei es im Arbeiten oder Ruhn, erfahren wir: «denn er sorgt für euch». Der Sohn Gottes, der uns Menschen liebt und für uns am Kreuz gestorben ist, wirkt wunderbar und herrlich an vielen Menschen. Unser auferstandener Herr vertritt uns vor dem Himmlischen Vater und kommt bald wieder in grosser Macht und Herrlichkeit. Liebe Glaubensgeschwister, wir haben keine Zeit und keinen Grund, durch Sorgen bedrückt und niedergeschlagen zu sein; denn wir erwarten den König aller Könige in Seiner Macht und Herrlichkeit. Nichtig und verschwindend klein werden uns alle Probleme, wenn wir dem allmächtigen HERRN angehören, dem Himmel und Erde untertan sind. Johannes der Täufer sagte im Blick auf Jesus Christus nach Johannes-Evangelium 3,30: «Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.» Je mehr sich dies in unserem Leben verwirklicht, desto mehr wissen wir uns getragen vom himmlischen König. Je mehr Jesus Christus in uns zum vollen Recht kommt und wir Ihm den Platz geben, der Ihm gebührt, nämlich den ersten, desto mehr erkennen wir Seine Liebe, Güte und Treue gegenüber den Seinen. Aller Sorgengeist weicht. Noch mehr, wir sind freudige und mutige Zeugen für unseren Erlöser und Herrn, Jesus Christus. Ihm dürfen wir leben und dienen, damit noch vielen Menschen das Wort Gottes in aller Welt gebracht werden kann. Lasst uns die Frohe Botschaft bei unseren Mitmenschen, in unserer Umgebung und in der ganzen Welt verkündigen und den Menschen zurufen: «Kommt zum Sohn Gottes, zum Erlöser!» «Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche:

Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst» (Offb. 22,17).

Wir werden stille zum Gebet: «Herr Jesus Christus, wir danken Dir, dass Du uns liebst und treu für uns sorgst. Vergib, wo der Sorgengeist und nicht der Heilige Geist unser Denken, Reden und Handeln bestimmt hat. HERR, reinige uns mit Deinem Blut und schenke uns täglich die Fülle des Heiligen Geistes. Lass uns in völliger Hingabe Dir vertrauen und dienen. HERR, segne jede Leserin und jeden Leser. Amen.»

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu